KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Entdecke den Beruf der Heilerziehungspflege in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Angebotstag:
16.03.2027

Uhrzeit:
8:00 bis 14:00 Uhr

Beschreibung
Du hast Lust, mit Menschen zu arbeiten und sie im Alltag zu unterstützen?
Dann schau dir unsere Arbeit vor Ort an und lerne die Werkstätten St. Martin kennen. Hier bekommst du einen Einblick in den abwechslungsreichen Beruf der Heilerziehungspflegerin / des Heilerziehungspflegers.

Was macht den Beruf aus?
In diesem Beruf begleitest, betreust und unterstützt du Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen. Dabei geht es um:

Unterstützung im Alltag
Förderung von Selbstständigkeit
soziale Begleitung und Beratung
Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen

An sechs Standorten bieten wir über 660 Menschen mit Behinderung einen sicheren Arbeitsplatz, berufliche Förderung und soziale Teilhabe - unabhängig von Art und Schwere der Behinderung.

Berufsfelderkundungstag - das erwartet dich
Am Berufsfelderkundungstag bekommst du einen echten Einblick in den Alltag des/der Heilerziehungspflegers / in.
Du lernst die praktische Arbeit vor Ort kennen und erfährst, welche Ausbildungs-, Berufs- und Karrieremöglichkeiten es bei uns gibt.

Das bieten wir dir:

Caritasverband Brilon e.V.
Scharfenberger Str. 19
59929 Brilon
DE

Unternehmensdarstellung:

Das Engagement des Caritasverbandes Brilon gilt Menschen mit ihren unterschiedlichen sozialen Bedürfnissen. Unser Motto lautet: Not sehen und handeln.

Wir beraten. Wir begleiten. Wir unterstützen. Wir fördern. Wir helfen Menschen in Not und Krisenzeiten, bei Krankheit und Behinderung unabhängig von Alter, Herkunft und Konfession. Dabei folgen wir unserem Leitbild: DEM MENSCHEN DIENEN.

Wir suchen Mitarbeitende, die mit uns in der Vielfalt die Einheit suchen, diese sehen und wertschätzen.

Bei uns arbeiten Menschen, die eine sinnstiftende Arbeit zu guten Bedingungen suchen.

Der Caritasverband Brilon ist ein modernes und innovatives Sozialunternehmen mit über 75-

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Infos über den Caritasverband und soziale Berufe

Einblicke in verschiedene Tätigkeiten und Aufgaben
Kennenlernen des Arbeitsplatzes Kindergarten
Informationen zu Praktika und Ausbildung
Überblick über Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten
Erste praktische Übungen und kleine Aufgaben zum Mitmachen

Wir freuen uns auf dich!
Komm vorbei, schau hinter die Kulissen und entdecke, wie spannend und sinnvoll soziale Berufe sein können

Veranstaltungsort:
Scharfenberger Str. 19
59929 Brilon

Berufsfeld:
Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:
2

Anzahl Plätze noch verfügbar:
2

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

jähriger Tradition. Unsere Dienstgemeinschaft zählt 1.200 Mitarbeitende in 45 Berufen. Wir arbeiten in 60 Diensten und Einrichtungen in den Bereichen:

der Senioren- und Krankenhilfe
der Eingliederungshilfe
der Suchtkrankenhilfe
der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Flucht, Migration und Integration
Kur- und Erholungswesen
Beratungsstellen
Teilhabe am Arbeitsleben in Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen